

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **30.10.2008**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Ehrung (zugleich auch vom Städte- und Gemeindebund) des Ratsmitgliedes Erich Janßen für 40 jährige Ratstätigkeit**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 19.06.2008**
5. **Benennung der Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99
Vorlage: 100/2008**
6. **Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2, Gödens-Dykhausen
Vorlage: 109/2008**
7. **Beschluss über die Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 120/2008**
8. **Gründung eines Bündnisses für Familie in der Gemeinde Sande
Vorlage: 138/2008**
9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann

Ratsfrau Renate Herde

1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsfrau Christel Bohlen

Beigeordneter Frank David

Beigeordneter Wilfried Davids

fehlte entschuldigt

Beigeordneter Folkert Feeken

Ratsherr Dieter Günther

Ratsherr Wilfried Habeck

Ratsherr Erich Janßen

Ratsherr Hermann Kleemann

Ratsherr Olaf Lies (MdL)

Ratsfrau Sandra Martsfeld

Ratsherr Holger Mehrle

Ratsherr Carsten Meyer

Ratsfrau Manuela Mohr

Ratsherr Wilfried Rost

Ratsherr Dieter Schäfer

Ratsherr Andreas Schindler

Beigeordnete Ulrike Schlieper

als Ratsvorsitzende

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Ratsherr Engelbert Wulfert

Gäste

Herr Pauluschke

als Vertreter des Städte- und
Gemeindebundes -zu TOP 2-

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff

Verwaltungsfachangestellter Sebastian
Janßen

als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Ulrike Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Ehrung (zugleich auch vom Städte- und Gemeindebund) des Ratsmitgliedes Erich Janßen für 40 jährige Ratstätigkeit**

Die Ratsvorsitzende Schlieper ließ die 40-jährige Tätigkeit des Rats Herrn Erich Janßen Revue passieren und sprach ihm Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre aus.

Vom Städte und Gemeindebund führte der Kreisverbandsvorsitzende, Herr Pauluschke, die Ehrung für die 40 jährige Ratstätigkeit für den Städte- und Gemeindebund durch. Er wies dabei u. a. darauf hin, dass Rats Herr Janßen bereits bei neun Kommunalwahlen gewählt worden ist. In den Vordergrund stellte er das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft sowie den persönlichen Ehrgeiz, etwas zu bewegen.

Bürgermeister Wesselmann sprach ebenfalls den Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit der vergangenen 40 Jahre seitens Rat und Verwaltung aus.

Rats Herr Janßen bedankte sich anschließend für die Glückwünsche.

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 19.06.2008**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Benennung der Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99
Vorlage: 100/2008**

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 2 Niedersächsische Gemeindeordnung den Namen -Huntestraße- für die Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2, Gödens-Dykhausen**
Vorlage: 109/2008

Beschluss:

Die zu dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf Nr. 2 in Gödens - Dykhausen eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen. Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplan Nr. 2 in Gödens - Dykhausen mit der Begründung als Satzung aufgrund der §§ 1 (3) und 10 (1) BauGB in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Beschluss über die Jahresrechnung 2007 und Entlastung des**
Bürgermeisters
Vorlage: 120/2008

Bürgermeister Wesselmann wirkte an der Beratung dieses Tagesordnungspunktes aufgrund des Mitwirkungsverbot gem. § 26 NGO nicht mit.

Die Gruppe FDP / Bündnis 90-Die Grünen teilte mit, dass sie einer Entlastung nicht zustimmen wird. Dieses wurde zum einen mit dem noch laufenden Gerichtsverfahren über die Aufstellung der zentralen Abwasserbeseitigung und zum anderen mit den im Jahr 2007 aus ihrer Sicht überhöhten aufgenommenen Kassenkrediten begründet.

Die SPD-Fraktion wies diesbezüglich auf das Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Friesland hin. Von dort aus haben sich keine Beanstandungen ergeben. Darüber hinaus lobte man die solide Arbeit der Verwaltung.

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO in Verbindung mit § 40 Abs. 1 Ziff. 9
NGO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2007 und gleichzeitig die Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

8. Gründung eines Bündnisses für Familie in der Gemeinde Sande
Vorlage: 138/2008

Die SPD-Fraktion wies in dieser Angelegenheit auf ihr in 2006 aufgestelltes Wahlprogramm hin, in dem man u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf thematisiert hatte.

Man erläuterte, dass man das diesbezügliche Engagement der Gleichstellungsbeauftragten in jedem Falle anerkennt und dass man ggf. benötigte Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2009 bereitstellen werde.

Die Gleichstellungsbeauftragte stellte noch einmal kurz das Bündnis vor, bei dem die Familienfreundlichkeit im Vordergrund steht. Sie wies auf das 1. Planungstreffen am 24.11.2008 zur Gründung des lokalen Bündnisses hin und plädierte dafür, dass alle Bevölkerungsgruppen an der noch einzurichtenden Arbeitsgruppe teilnehmen sollten.

Beschluss:

Der Gründung eines Bündnisses für Familie in der Gemeinde Sande wird zugestimmt. Im Rahmen der Gründungsphase ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die gesellschaftspolitischen Belange auf örtlicher Ebene umfassend berücksichtigt. Durch die Gründung wird keine Änderung des Stellenplans erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Durch ein Ratsmitglied wurde erneut der Aufruf an die Sander Bevölkerung gestartet, Vorschläge über ein Maskottchen für die Gemeinde Sande im Rathaus Sande einzureichen. Dieses könnte u. a. als Vermarktungsinstrument dienen.
- b) Die Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen lobte die Entscheidung der SPD-Fraktion, die sich in der jüngsten Vergangenheit gegen den Neubau des Lehrschwimmbeckens entschieden hatte. Man betonte hierbei erneut, dass man dafür sei, dass Sander Kindern das Schwimmen im Zuge des Schulunterrichtes ermöglicht wird. Dieses könne jedoch auch im Rahmen einer Zusammenarbeit mit auswärtigen Schwimmbädern sichergestellt werden.

Die Gruppe CDF sprach sich in dieser Angelegenheit für den Neubau eines gemeindeeigenen Lehrschwimmbeckens aus.

- c) Durch ein weiteres Ratsmitglied wurde die fehlende Transparenz in der Angelegenheit „Bahnumgehung Sande“ bemängelt. Dabei wurde u. a. ausgeführt, dass wirtschaftliche Interessen der Bahn nicht im Vordergrund stehen dürften.

Bürgermeister Wesselmann legte zu diesem Thema den aktuellen Sachstand dar und wies darauf hin, dass die Bahn sowie die Verwaltung bemüht seien, alle Beteiligten immer auf einem aktuellen Stand zu halten.

U. a. wurden durch die Bahn im geplanten Trassenbereich bereits Bodenproben entnommen, Karten und Pläne wurden auf der Grundlage von Rundflügen über das Plangebiet erstellt, eine erste Ortsbegehung der zuständigen Fachleute hat stattgefunden, landschaftspflegerische Voruntersuchungen und Schallgutachten wurden durchgeführt.

Weiter wurde für den Bereich Sande eine eigene Projektgruppe gebildet, die u. a. erforderliche Gespräche mit den zuständigen Fachbehörden führen soll.

Auf die Frage im Rat, wann die Bahnumgehung definitiv fertiggestellt sein soll, stellte Bürgermeister Wesselmann 2013 in Aussicht. Dieses Datum wurde von den zuständigen Stellen zugesichert, jedoch unter der Voraussetzung, dass es durch Klagen nicht zu Verzögerungen kommt.

Weiter zeigte der Bürgermeister auf, dass die jüngst ausgestrahlte Sendung „Kontraste“, in der die Bahnumgehung Sande thematisiert wurde, veraltete Informationen als Grundlage ihrer Berichterstattung verwandt hatte.

Bürgermeister Wesselmann wies darauf hin, dass die Gemeinde Sande bei der Umsetzung der „Bahnüberführung Deichstraße“ die Planungshoheit inne hat. Der Baubeginn ist im Jahr 2010 geplant, jedoch auch unter der Voraussetzung, dass Klagen diesen nicht verzögern.

- d) Die Gleichstellungsbeauftragte wies auf die erste Sitzung des Bündnisses für Familien in der Gemeinde Sande am 24.11.2008 hin.
- e) Durch ein Ratsmitglied wurde gefordert, dass die Verwaltung eine Pressemitteilung über den aktuellen Sachstand –Bahnumgehung Sande- herausgibt, um den Bürger die Verunsicherung weitestgehend zu nehmen. Es wurde abschließend speziell in dieser Angelegenheit mehr Transparenz für die Bürger gefordert.

Schluss der Sitzung: 17:40 Uhr

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin